Ressort: News

Syrien: Sicherheitsbedenken verzögern Abtransport von Chemiewaffen

Damaskus, 16.01.2014, 13:11 Uhr

GDN - In Syrien verzögern Sicherheitsbedenken und technische Probleme offenbar den Abtransport von Chemiewaffen. Die BBC berichtet unter Berufung auf Ahmet Üzümcü, den Generaldirektor der Organisation für das Verbot chemischer Waffen, dass die Zahl der Kampfstoffe, die den Hafen Latakia erreicht hätte, nicht so hoch wie vorgesehen sei.

Dennoch sei Üzümcü zuversichtlich, dass die Chemiewaffen bis Ende Juni zerstört werden könnten. Man wolle den Abtransport weiter beschleunigen. Hierfür seien zusätzliche Maßnahmen getroffen worden. Die syrischen C-Waffen sollen zunächst per Schiff nach Italien gebracht und dort auf ein US-Schiff verladen werden. Schließlich sollen sie auf internationalen Gewässern zerstört werden.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-28494/syrien-sicherheitsbedenken-verzoegern-abtransport-von-chemiewaffen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619